Protokoll der 25. Sitzung
des Ausschusses für Sportwesen
am 25.11.2004, um 16.30 Uhr, C 22/23

Anwesenheitsliste: s. Anlagen

Beginn der Sitzung um 16.35 Uhr

TOP 1 Öffentliche Bürgerfrageviertelstunde

Es gibt eine Anmeldung zur Bürgerfrageviertelstunde von der Fußballvereinigung Wannsee, vertreten durch die Herren Günter Magerl und Rainer Gartenbach. Herr Kopp schlägt vor, die Vertreter des Vereins zu TOP 5 (Stadion Wannsee) zu hören.

TOP 2 Genehmigung von Protokollen

Es liegen keine Protokolle vor.

TOP 3 Pachtvertragsverlängerung für den TC Grün-Weiß Nikolassee e.V.

BV Piotrowski erläutert kurz den Antrag der CDU-Fraktion, der sich für eine Vertragsverlängerung bis zum Jahre 2023 ausspricht. BV Weihe erläutert den Standpunkt der SPD-Fraktion, dass grundsätzlich alle abzuschließenden Pachtverträge im Bezirk längstens 15 Jahre abgeschlossen werden sollten.

Der Antrag der CDU-Fraktion wird mit 11 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen angenommen.

TOP 4 Pachtvertragsverlängerung für den Zeuthener Seglerverein e.V.

Der Antrag der CDU-Fraktion (Vertragsverlängerung bis zum Jahr 2023) wird ebenfalls mit 11 Ja-Stimmen und und 4 Nein-Stimmen angenommen.

TOP 5 Sachstand: Stadion Wannsee

Herr Gartenbach schildert den Zustand des Umkleidegebäudes des Stadions Wannsee und legt dem Ausschuss eine Mängelliste vor. Da dem Bezirksamt die Mittel für die Sanierung fehlen, hat der Verein in Eigenregie diverse Reparaturen und Erneuerungen durchgeführt. Herr Gartenbach bittet im Namen des Vorstandes darum, dass sich die BVV mit der Angelegenheit beschäftigt und Abhilfe geschaffen wird.

Bezirksstadtrat Schrader erläutert, dass die Sanierung des Objekts nach Schätzung des Hochbauamtes 700.000 € kosten würde. Das Sportamt hat sich mit der Bitte um weitere Kostenschätzungen an das Hochbauamt zur Erstellung eines neuen Umkleidegebäudes an gleicher Stelle gewandt und als zweite Variante angefragt, ob auch die Möglichkeit bestünde, an die Turnhallen der Conrad-Schule zusätzliche Anbauten, wie z. B. ein Umkleidegebäude, vorzunehmen. Bezirksstadtrat Schrader teilt mit, dass das Bezirksamt zwar die Dringlichkeit erkennt, aber der Bereich Schule und Sport notwendigste Sanierungsmaßnahmen im Rahmen von ca. 25 Millionen € vor sich her schiebt. Weiterhin stehen im Rahmen des Schul- und Sportanlagensanierungsprogramms nur noch 2,4 bzw. 2,5 Millionen € zur Verfügung.

BV Piotrowski fragt nach, welche Maßnahmen kurzfristig ergriffen werden können, um Abhilfe zu schaffen. Herr Sonnenschein erklärt dazu, dass sich das Bezirksamt hierzu schon Gedanken gemacht hat, den Wochenendbetrieb in den Hallen der Conrad-Schule und der Gymnastikhalle Wannsee auszulagern, um dann die Kabinen für die Fußballvereinigung Wannsee nutzen zu können. Bezirksstadtrat Schrader ergänzt dies dahingehend, dass im Januar/Februar 2005 die Umkleidekabinen in der Gymnastikhalle Wannsee renoviert werden, so dass diese dann auch genutzt werden könnten. Bezirksstadtrat Schrader schlägt weiterhin vor, dass sich der Verein mit dem Sportamt in Verbindung setzen soll, um dann die weiteren Planungen zur Nutzung der Umkleidekabinen in den Sporthallen abzustimmen.

BV Kopp bittet darum, dass eine zeitnahe Kostenschätzung vorgelegt wird, damit im Januar/Februar 2005 diskutiert werden kann, wie die Baumaßnahme dann mittelfristig in die Investitionsplanungen aufgenommen werden könnte.

TOP 6 Sachstand: Investitionsmaßnahmen

Herr Sonnenschein erläutert, dass die Baumaßnahmen im Ernst-Reuter-Sportfeld abgeschlossen sind.
Bei der Baumaßnahme „Sporthalle Schadow-Schule“ mussten aufgrund der gestiegenen Stahl- und Ölpreise zwei Ausschreibungen aufgehoben werden. Die derzeitige Überschreitung beträgt 220.000 €. Die fehlenden Mittel müssen durch Neuausschreibungen verbunden mit Leistungsreduzierungen erzielt werden. Im Januar wird der neue Zeitplan des weiteren Bauablaufs feststehen.

TOP 7 Sachstand: Schul- und Sportanlagensanierungsprogramm

Bezirksstadtrat Schrader erklärt hierzu, dass der Sportplatz der John-F.-Kennedy-Schule grundlegend saniert werden soll. Andererseits war aber in die Maßnahme auch die Sanierung der 400 m Laufbahn mit aufgenommen worden. Hierzu hat aber die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport in Gesprächen deutlich gemacht, dass gerade bei der Sanierung der 400 m Laufbahn große Probleme gesehen werden, weil zur Zeit gerade im Sportstättenentwicklungsplan 400 m Laufbahnen sehr kritisch betrachtet werden. Um die Sanierung der Maßnahme nicht zu gefährden ist bei den Gesprächen mit der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport abgesprochen worden, dass auf eine Sanierung der 400 m Laufbahn im Jahr 2005 an der John-F.-Kennedy-Schule verzichtet wird. Dies ergibt eine Einsparsumme von ca. 100.000 € bei diesem Projekt.

Für die dann freigewordenen 100.000 € wurde dann ein Projekt zur Sanierung des Unterbaus des Platzes 1 auf dem Ernst-Reuter-Sportfeld nachgemeldet. Hierzu führt Herr Sonnenschein weiter aus, dass der Unterbau des inzwischen über 15 Jahre

alten Kunstrasenplatzes erhebliche Schäden aufweist. Der Unterbau war bei der ursprünglichen Sanierung des Kunstrasenplatzes nicht mit saniert worden.

Hinsichtlich der Maßnahmen des Schul- und Sportanlagensanierungsprogramms in diesem Jahr teilt Herr Sonnenschein mit, dass bis auf vier Maßnahmen alle abgeschlossen sind.

BD Wolf fragt nach, wieso der Fußboden der Nikolaus-August-Otto-Schule saniert werden soll, da dieser nach Mitteilung der Vereine noch gut bespielbar sein soll. Bezirksstadtrat Schrader teilt hierzu mit, dass die Antwort in der nächsten Ausschusssitzung nachgereicht wird.

TOP 8 Bericht aus dem Bezirksamt

Bezirksstadtrat Schrader berichtet, dass

- auf der Eisbahn Lankwitz die Baumaßnahme am Montag, dem 29.11.2004 für die eigene Stromversorgung beginnt (Bauzeit: ca. 4 Wochen),

- die Sportlerehrung am 29. April 2005, um 18.00 Uhr durchgeführt werden soll,

- Herr Rotter einen Antrag auf Bezuschussung für den Bau einer Geschäftsstelle gestellt hat. Aufgrund der Höhe von 600.000 € musste dieser Antrag auch in den Landessportstättenausschuss des LSB . Der Antrag wurde im Ausschuss positiv beschieden. Herr Rotter wartet nun auf den Zuwendungsbescheid des Senats. Sobald dieser vorliegt, könnte dann auch die Bauplanungsunterlage dem Ausschuss vorgestellt werden,

- auch der Steglitzer Tennisklub einen positiven Zuwendungsbescheid erhalten hat und somit auch dort die Planungen beginnen können.

TOP 9 Verschiedenes

Bezirksstadtrat Schrader teilt mit, dass das Bezirksamt einen Sondermittelantrag für zwei Defibrilatoren, die im Bürohochhaus Steglitzer Kreisel und im Stadion Lichterfelde eingesetzt werden sollen, gestellt hat. Die Gerätekosten belaufen sich auf 2.000 € pro Gerät. Herr BD Wolf teilt mit, dass auch die Sportarbeitsgemeinschaft überlegt, zwei Geräte für die Schwimmhallen anzuschaffen. Die Kosten für diese Geräte in den Schwimmhallen belaufen sich auf ca. 3.500 bis 4.000 €, da ein Schutzkasten für die Geräte vorhanden sein muss. Die Schwimmvereine sind im Großen und Ganzen bereit sich an den Kosten zu beteiligen, ob sich auch die Berliner Bäderbetriebe an den Kosten beteiligen, ist derzeit noch unklar.

Frau BV Schmid-Petry bittet um Überlassung der jeweiligen Nutzungszeiten für den Trainings- und Wochenendbetrieb in den Schulsporthallen. Herr BD Wolf sagt zu, dass über das Sportamt für die Fraktionen jeweils ein Exemplar zur Verfügung gestellt wird.

BV Kopp fragt nach, wann das Stadion Lichterfelde „winterfest“ gemacht wird, da beispielsweise die Hürden und Absprungbalken noch immer draußen stehen. Weiterhin ist BV Kopp aufgefallen, dass der Halbkreis am hinteren Tor des Stadions Lichterfelde zugeparkt war.

Herr Sonnenschein teilt hierzu mit, dass bis vor kurzem noch aktiv die LG Süd die Hürden bei Veranstaltungen und zum Trainingsbetrieb genutzt hat und die Sportler, wenn sie die Geräte nicht mehr brauchen, diese dann selbst einlagern. Alte Absprungbalken werden nicht aus den Absprungkästen genommen, da sich diese sonst bei der Witterung verziehen würden und dann die Absprungbalken nicht mehr eingesetzt werden könnten. Hinsichtlich der Parksituation teilt Herr Sonnenschein

mit, dass die Feuerwehrzufahrt direkt vor dem Haupteingang des Stadions Lichterfelde ist. Bezirksstadtrat Schrader sagt zu, dass in der nächsten Sitzung eine ausführliche Berichterstattung zu dem Parkproblem vorgenommen wird.

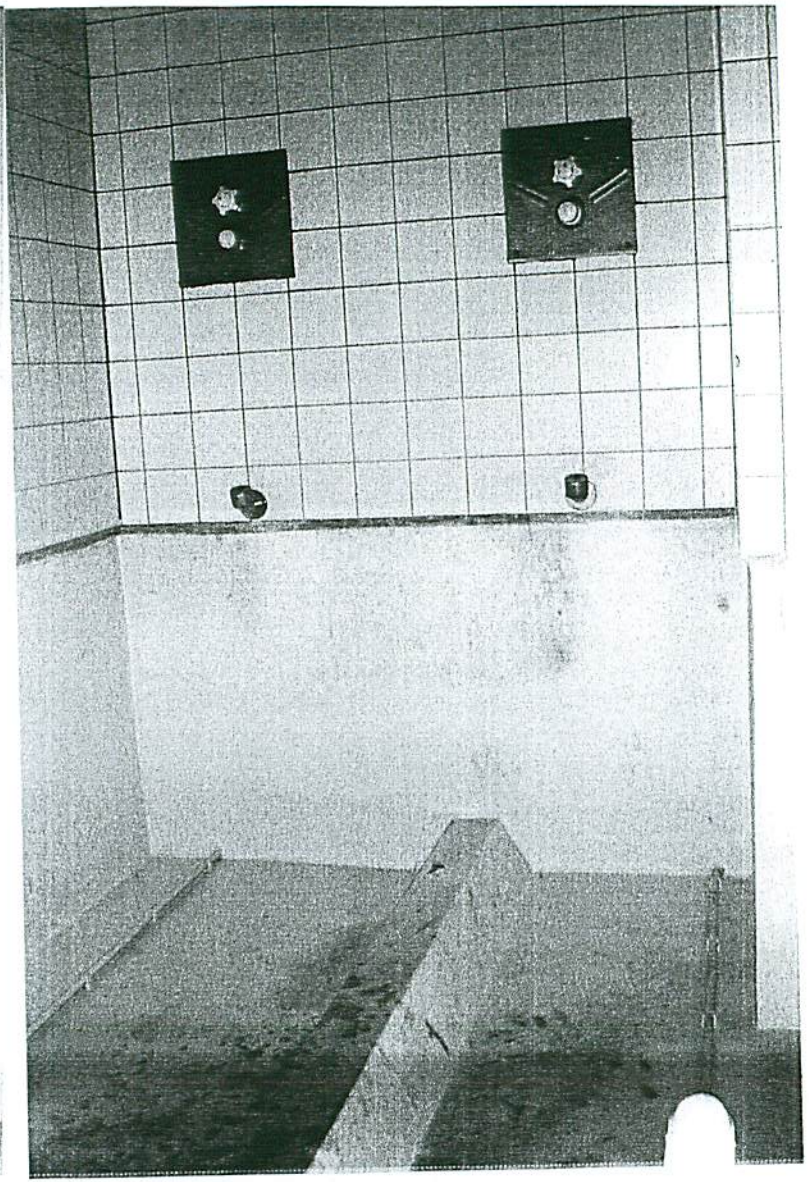
Nächster Sportausschusstermin ist am 27.01.2005.

Ende der Sitzung: 17.45 Uhr

Kopp	Plappert
Ausschussvorsitzender	Schriftführer

FV Wannsee e.V.

Argumente für öffentliche Bürgerfragestunde
Sportausschußsitzung BVV Steglitz/Zehlendorf
am 25. November 2004 – 16.30 Uhr
Rathaus Zehlendorf – Raum C 22 - 23

Betr.: **Zustand Kabinentrakt im Stadion Wannsee**

- Der gesamte Kabinentrakt befindet sich in einem desolaten Zustand
- Das Mauerwerk ist an vielen Stellen beschädigt, es ist Feuchtigkeit enthalten
- Die Decke im Durchgang blüht
- Die Kabinen sind eine Zumutung für jeden Sportler – und seit langem renovierungsbedürftig
- Die Wände der Duschen sind fast vollständig mit Pilz oder Schimmel befallen
- Die Fliesen beginnen sich zu lösen
- Die sanitären Einrichtungen (Toiletten) funktionieren häufig nicht
- Die Damentoiletten sind nicht zu benutzen
- Die Heizanlage ist ewig – wenn auch nur teilweise – defekt
- Verschiedene Türen fangen an aufzuquellen
- Die Schlösser sind stellenweise schwer schließbar und wurden bereits in Eigenregie repariert
- Im Jahr 1988 wurde uns erklärt, dass die Sanierung für 1990 fest geplant sei seitdem werden wir von Jahr zu Jahr vertröstet
- Das Bezirksamt hat keine Mittel zur Verfügung, daher kann nur das wirklich repariert werden
- Die Fußball-Vereinigung Wannsee hat bereits viele Reparaturen in Eigenregie erledigt.